



## PRESSEMITTEILUNG

### **RICHTFEST IM PIRELLI WERK BREUBERG: GEBÄUDE FÜR NEUE PRODUKTIONSANLAGE STEHT**

*Breuberg, 17. September 2018* – Konsequenterweise investiert Pirelli Deutschland hohe Summen in die Qualität der technischen Anlagen und Immobilien seines Werks in Breuberg/Odenwald. Das Engagement zahlt sich aus, denn der Standort gilt in der Branche seit vielen Jahren als eine der international führenden Produktionsstätten für Ultra High Performance-Reifen.

Zu den jüngsten Investitions-Projekten gehört eine Produktionshalle, deren Richtfest die Geschäftsführung am 17. September im Beisein zahlreicher Gäste feierte. Darunter Breubergs Bürgermeister Jörg Springer. In dem rund 16 Meter hohen Gebäude mit einer Grundfläche von 900 Quadratmetern installieren Fachleute derzeit auf zwei Ebenen eine moderne Produktionsanlage. Unter Einsatz hochtechnologischer Prozesse und innovativer Produktionsmaterialien wird sie zukünftig Gummimischungen veredeln. „Die besondere Güte dieser Mischungen ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal der Pirelli Premiumreifen, die höchste Anforderungen unserer Kunden aus der Automobil-Industrie erfüllen“, erläuterte Michael Wendt, Vorsitzender der Geschäftsführung der Pirelli Deutschland GmbH. „Insbesondere Nassgriff, Rollwiderstand, Geräuschemissionen sowie Laufleistung hängen entscheidend von den Eigenschaften einer Mischung ab.“

Das neue Produktions-Gebäude entspricht den Vorgaben der jüngsten Energie-Einsparverordnung ENEC. Die Fassadendämmung ist rund 20 Zentimeter stark. Die Dach-endeckung erfolgte mit Glasschaum und dient zugleich als Unterbau für die geplante Photovoltaik-Anlage mit einer Nennleistung von 50 kWp.

„Der Neubau erfüllt in jeder Hinsicht die gesetzlichen Vorgaben wie auch unseren hohen Standards an die Nachhaltigkeit von Produktionsstätten“, betont Michael Wendt. „Mit der geplanten Inbetriebnahme der modernen Anlage zur Mischungsveredlung noch in diesem Jahr machen wir den nächsten Schritt, das Pirelli Werk in Breuberg aktiv auf künftige Anforderungen auszurichten, um international wettbewerbsfähig zu sein und dadurch den Standort langfristig zu sichern.“